

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Benedikt OEHRI, Geisszipfelstrasse 4, Ruggell, zum 92. Geburtstag

Dienstjubililar bei den LKW

SCHAAN – Heute Montag feiert Ernst ÖHRI, Auf Berg 581, Mauren, sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW). Herr Öhri ist dort als Leiter Lagerverwaltung tätig. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer sowie das Volksblatt gerne an.

WORT DES JAHRES

Ihre Meinung zum «Wort des Jahres» ist gefragt

SCHAAN – Liechtenstein sucht das «Wort des Jahres». Bis zum 12. Dezember 2002 besteht die Möglichkeit, via Internet unter der Adresse www.wort.li in verschiedenen Bereichen Vorschläge für jene Ausdrücke zu machen, die für das Jahr 2002 in Liechtenstein am typischsten waren. Das Wort des Jahres muss im Jahr 2002 im Sprachgebrauch Liechtensteins häufig auftreten, von hoher Bedeutung und besonderer sprachlicher Qualität sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Wort einen neutralen, positiven oder negativen Inhalt ausdrückt.

Gekürt wird auch das «Unwort des Jahres». Beim «Unwort des Jahres» sind sprachliche Missgriffe zu nennen, die im jeweiligen Jahr besonders negativ aufgefallen sind. Gesucht werden Wörter und Formulierungen aus der öffentlichen Sprache, die sachlich grob unangemessen sind und möglicherweise sogar die Menschenwürde verletzen. Die Vorschläge können aus allen Bereichen der öffentlichen Kommunikation stammen und sollen in jedem Fall eine Quellenangabe enthalten.

Eine Jury wird dann die eingebrachten Vorschläge der sechs Kategorien «Politik», «Kultur», «Wirtschaft», «FL-Dialekt-Wort», «Allgemein» und «Satz des Jahres» beurteilen und zum Wort bzw. Unwort des Jahres 2002 wählen. Über den Wettbewerb und die Wahl wird keine Korrespondenz geführt. Die «Sieger» werden am 19. Dezember 2002 bekannt gegeben. Beteiligen Sie sich an dieser Aktion und machen Sie Vorschläge zum «Wort des Jahres» auf der Internet-Seite: www.wort.li. (Eing.)

MUSIKSCHULE

Mundharmonika für Anfänger

VADUZ – Am Wochenende vom 22./23. November 2002 findet ein Mundharmonikakurs für Anfänger statt. Der Kurs, der wieder im Rheinbergerhaus in Vaduz durchgeführt wird, steht unter der bewährten und kompetenten Leitung von Mundharmonikavirtuose Walter Buchinger aus Laakirchen/Oberösterreich.

Mit leichten bekannten Weisen werden Sie in das Spiel auf der chromatischen Mundharmonika eingeführt. Leichte Weihnachtslieder sollen Sie auch auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Für den Anfängerkurs benötigen Sie ausser Freude am Musizieren keine instrumentenspezifische Vorkenntnisse.

Anmeldungen bis spätestens 20. November 2002 an die Liechtensteinische Musikschule, Tel. 00423/235 0330, Fax 235 03 31. E-Mail: lms@lms.llv.li.

Goldene Hochzeit

Glückwünsche an das Ehepaar Berta und Oskar Kind in Ruggell

RUGGELL – Heute feiert das Ehepaar Berta und Oskar Kind bei bester Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit. Das mit viel Liebe selbst ausgebaute Haus am Langacker 150 in Ruggell ist ihr ganzer Stolz. Auf die Frage, wie lange er daran gearbeitet habe, antwortete Oskar Kind mit einem verschmitzten Lächeln: Es wird nie fertig.

• Eva Baum

Beide Jubilare sind in Ruggell geboren und aufgewachsen, besuchten dort die gleiche Schule, wenn auch getrennt, er in der Buben- und sie in der Mädchenklasse, so wie es damals üblich war. Gesungen wurde aber gemeinsam. Oskar wuchs mit 9 Geschwistern auf. Mit 16 Jahren begann er in Ruggell eine Lehre als Schreiner und beendete diese in Vaduz, wo er 4 Jahre arbeitete. Sein weiterer beruflicher Weg führte ihn nach Rebstein und Oberriet. Zurückgekehrt betrieb Oskar Kind mit viel Arbeit und Fleiss erfolgreich seine eigene Schreinerei.

An die grosse Überschwemmung im Jahre 1927 können sich beide noch gut erinnern. Berta Kind erzählte, wie sie damals als Vierjährige für drei Monate bei der Grossmutter in Schellenberg Unterschlupf fand. Sie war das zweitälteste von fünf Mädchen und musste im Haus und Hof mithelfen, da die Mutter oft krank war. Um etwas Geld zu verdienen, servierte



Ein glückliches Paar: Berta und Oskar Kind aus Ruggell feiern heute das Fest der goldenen Hochzeit.

sie am Wochenende im damaligen Gasthof Schwert, dem Treffpunkt der Ruggeller, so auch von Oskar Kind. Und so kam es, wie es kommen musste, es funkte zwischen den beiden und nach drei Jahren wurde geheiratet.

Zwei Töchter und ein Sohn gingen aus dieser Verbindung hervor. Grosse Freude bereiten auch die neun Enkelkinder. Wenn sie da sind, dann läuft etwas. Vor allem bei Geburtstagen und anderen festlichen Anlässen, wenn die ganze

Familie zusammenkommt.

27 Jahre war Oskar Kind begeisterter Sänger im Kirchenchor. Gerne erinnern sich die Jubilare an gemeinsame Reisen nach Wien oder Rom wie auch an Ausflüge mit dem Krippenverein. Berta Kind erzählt von einem vor Jahren im Juni verbrachten Genesungsaufenthalt ihres Mannes in Malbun, wie es dort ständig geregnet hatte. Nachzulesen in ihrem seit über 25 Jahren minuziös geführten Tagebuch. Auch Lesen über fremde

Länder und Kreuzwörterrätsel gehören zu ihrer Lieblingsbeschäftigung. Da sie die Alpenpässe liebt, erfüllte ihr ihr Mann im September d. J. einen Herzenswunsch und fuhr mit ihr über den Splügenpass mit seinen 44 Kurven. Ein unvergessliches Erlebnis.

Diesen Ehrentag werden Berta und Oskar Kind im Kreise der Familie gebührend feiern. Wir schliessen uns den Gratulanten herzlich an und wünschen weiterhin noch gute Gesundheit.

Alles Gute zum 80. Geburtstag

Gratulation an Gertrud Kerber-Hemmerle in Schaan

SCHAAN – Mit einem fröhlichen «Grüss Gott» empfängt Gertrud (Trudi) Kerber, die heute ihren 80. Geburtstag feiert, die Besucherin. Mit einer einladenden Handbewegung, in der gemütlichen Stube ihres Hauses im Unteren Rossfeld 12 in Schaan Platz zu nehmen, beginnt ein interessantes Gespräch.

• Theres Matt

Trudi erzählt von ihrem Aufwachsen mit sechs Geschwistern im Vaduzer Mitteldorf, «wo ma burnat hät». Einen Beruf zu erlernen – Friseurin wollte sie werden – war damals meist nur für die Söhne vorgesehen. So arbeitete Trudi nach Schulabschluss vorerst zu Hause. Lachend berichtet sie, wie sie eine Zeitlang mit einem «Handwägile» die gewaschenen und gebügelten Sachen einer Wäscherei und später Produkte vom «Gmüslaler Wälsler» ins Villenviertel brachte. Während neun Jahren arbeitete sie dann im Haushalt von Dr. Nottebohm, betont: «Dia Arbet hät mer gfalla, düart han i's guat gha.»

1948 trat Trudi Hemmerle mit Paul Kerber an den Traualtar. Nach vorläufiger Wohnsitznahme im Hause ihrer Eltern erbauten die Eheleute mit viel Mut und grossem Einsatz ihr Haus im Unteren Rossfeld. 1950 zogen sie mit ihrer Erstgeborenen dort ein, und 14 Tage darauf stellte sich ihr Stammhalter im frisch bezogenen Heim ein. Ihm folgten dann nach und nach noch zwei Töchter und ein Sohn. So oft es sich einrichten liess, ging Trudi



neben ihrer Hausarbeit servieren, verdiente ein paar Franken dazu, auch mit Heimarbeit. Im Mittelpunkt all ihres Einsatzes stand das Wohlergehen ihrer Familie, von der die Jubilarin mit Freude erzählt. Vergrössert hat sich nun der Familienkreis, sieben Enkel stellten sich ein, sind oft bei Nana und Nene. Die Jüngsten dürfen manchmal «im Gräble» bei ihnen übernachten. Nanas Riebel, Knöpfle und Zwetschgenknödel werden von allen geschätzt, und in der grossen Verwandtschaft hat Trudi als «Striezeltante» einen ausgezeichneten Ruf. Beileibe nicht nur wegen ihres ausgezeichneten Gebäcks, vielmehr auch als Frau, auf die man sich verlassen kann. Ihre Einsatzbereitschaft ist ebenso beim Frauenverein, dem sie seit 40 Jahren angehört, bekannt. Sie fun-

gierte als versierte Kassierin und Vorstandsmitglied.

Aktiv ist die Jubilarin geblieben. Sie reist gerne, war dreimal in Amerika bei ihrem Bruder, besuchte Israel, machte Ferien in verschiedenen südlichen Ländern. Jedes Jahr zum Muttertag bekommt sie von ihren Kindern einen Feriengutschein. Während Jahren wanderte sie mit den Gipfelstürmern, nimmt es heute gemächlicher mit den Freitagswandern und am Montag ist jeweils Turnen angesagt. Gerne macht sie ein Tänzchen mit ihrem Mann, schätzt Theaterbesuche im TaK. Geruhsam und zufrieden sitzt sie auch einfach zu Hause, liest Bücher, strickt Socken, sieht alte Filme an. Interessiert nimmt sie am Tagesgeschehen teil, setzt sich mit Gegenwartsproblemen auseinander, hört Nachrichten. Regelmässig einmal wöchentlich kommt Trudi mit Bekannten zum gemütlichen Kaffeetrinken und «Verzella» zusammen. Das Allerwichtigste ist ihr der gute Familienkontakt.

Der 80. Geburtstag wird sicherlich ein grosses Dankeschön an diese unermüdetlich tätige und sorgende Frau und Mutter sein, an eine fröhliche, humorvolle Nana, an eine Jubilarin, die sich für Verwandte und Bekannte einsetzt, zu der man Vertrauen hat. Wir wünschen Trudi Kerber weiterhin ihr Zufriedenheit ausstrahlendes Lächeln, ihren Witz und Humor, vor allem auch gute Gesundheit und sagen herzlich: «Alles Gute, Glück und Segen.»

Handeln aus dem Sein

SCHAAN – Am Freitag, 29. November, beginnt um 19 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Wochenendseminar mit Dr. Gerald Penz zum Thema «Handeln aus dem Sein: Leben aus der Fülle». Die Kurszeiten: Freitag, 29. November, 19 bis 21 Uhr, Samstag, 30. November, 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 1. Dezember, 9 bis 12 Uhr.

Ist unser Handeln von Liebe zum Leben bestimmt oder von einem Gefühl des Mangels, Überlebensängsten oder Konkurrenzdenken? Empfinden wir Freude oder fühlen wir uns unerfüllt, verletzt oder wertlos? Erfahren wir Dankbarkeit oder glauben wir, dass das Leben uns nicht wirklich das gibt, was wir brauchen? In gemeinsamen Übungen und Meditationen öffnen wir uns neuen Möglichkeiten, statt gegen das Leben zu gehen. Indem wir in die Stille und Fülle unseres Seins eintauchen, finden wir Kraft und Inspiration für unser Handeln. Wir stimmen uns darauf ein, schöpferisch in den Gegebenheiten unseres Alltags zu wirken und unseren inneren Reichtum zu entdecken.

Dr. Gerald Penz aus Feldkirch ist praktischer Arzt und Psychotherapeut (Gestalt-Therapeut) mit verschiedenen Zusatzausbildungen. Er leitet seit vielen Jahren in Liechtenstein Kurse in Heilfasten und Meditation.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.